



für mehr

Nachhaltigkeit

zur Überwindung der Blockaden in
der internationalen (Umwelt-) Politik
und im Nord-Süd-Verhältnis

Dienstag 16.12.2003
18 -21 Uhr, Berlin

Ort: KfW-Bankengruppe
Niederlassung Berlin
Gendarmenmarkt
10117 Berlin
Eingang: Behrenstraße 33
Historischer Kassensaal

(Ausstieg U-Bahn U2 Stadtmitte oder
U6 Französische Straße/Friedrichstraße)

Wo steckt (noch) Dynamik?

Johannesburg

Bagdad

Cancun

Kyoto

Brüssel

Washington

Moskau



Programm:

Begrüßung

Paneldiskussion

Diskussion

Schlussresümee

- in englischer Sprache -

Wolfgang Kroh, Vorstand der KfW-Bankengruppe
Gunther Hilliges, Kuratoriumsvorsitzender der
Stiftung Zukunftsfähigkeit

Chris Flavin, Washington, Präsident des Worldwatch-Institutes

Dr. Ignacio Campino, Deutsche Telekom AG
Michael Windfuhr, Vorsitzender von Germanwatch

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker - Moderation -
mit dem Plenum

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker

- im Anschluss ist ein Imbiss vorgesehen -

Verbindliche Anmeldung

Fax 030/28 88 356 -1

(bitte bis zum 10. Dezember 2003)

an:
Germanwatch e.V.
Voßstraße 1, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30/2888 356 -2
Fax: +49 (0)30/2888 356 -1
E-Mail: Brigitte Kunze
kunze@germanwatch.org

Statt eines Teilnahmebeitrages und auch anlässlich des 5-jährigen Geburtstages der Stiftung bitten wir zu prüfen, ob Sie nicht der Stiftung Zukunftsfähigkeit eine Spende zukommen lassen möchten.

Konto: 14 039 600 bei der
GLS Gemeinschaftsbank (BLZ 430 609 67)

Damit unterstützen Sie die Arbeit der Stiftung und auch das Wirken von Germanwatch, da die Stiftung sich maßgeblich für die Förderung dieser deutschen NGO einsetzt.

info@stiftungzukunft.de
www.stiftungzukunft.de

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____
(bitte unbedingt angeben)

Datum, Unterschrift : _____

Ich nehme gern an der Veranstaltung „Wo steckt (noch) Dynamik für mehr Nachhaltigkeit?“ der Stiftung Zukunftsfähigkeit am 16.12.2003 um 18 Uhr in der KfW-Bankengruppe, Niederlassung Berlin teil.

Liebe Freundinnen und Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren !

Cancun, Bagdad, Kyoto – diese drei Namen haben leider aktuell höchst negative Symbolkraft. Denn große Blockaden sind gegenwärtig in zentralen internationalen Politikfeldern auszumachen. Vor allem in den Zukunftsfragen rund um die Bekämpfung der weltweiten Armut und die Sicherung gegen noch größere Umweltkatastrophen sind die Akteure der globalen Politik offensichtlich in tiefen Sackgassen verfangen.

Das wachsende Europa müsste stärker Verantwortung übernehmen, doch es wirkt gefesselt. Die USA müssten sich um der globalen Friedens- und Umweltsicherung willen in Richtung Multilateralismus bewegen und endlich wieder am so notwendigen Klimageleitzug mitwirken. Die Entwicklungsländer müssten ihre im Rahmen der WTO erkannte Verhandlungsmacht unverzüglich weiter entwickeln. Die Wirtschaft sollte durch mehr Zukunftsfähigkeit ihre langfristigen Chancen nutzen und sich gegen globale Risiken schützen. Und die Zivilgesellschaft sollte sich sehr viel mehr mit den großen Rahmenbedingungen beschäftigen und noch mehr international vernetzen.

Die Stiftung Zukunftsfähigkeit hat in Kooperation mit Germanwatch und der KfW-Bankengruppe prominente Redner zu einer Podiumsdiskussion gebeten, um die Perspektiven zentraler Akteure für das globale Geschehen näher auszuleuchten, die gegenwärtigen Hemmnisse aufzuzeigen und doch auch Lichtblicke und mögliche Dynamik der Nachhaltigkeit zu benennen. Die Veranstaltung möchte einen besonderen Nord-Süd-orientierten und gleichzeitig transatlantischen Akzent zur Nachhaltigkeitsdebatte setzen.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Debatte ein – gleichzeitig die 5. Jahresversammlung der Stiftung Zukunftsfähigkeit – und freuen uns sehr auf Ihre eigenen Beiträge in der anschließenden Plenumsdiskussion.

Klaus Milke, Christoph Bals, Holger Baum
Gunther Hilliges

Vorstand der Stiftung Zukunftsfähigkeit
Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Zukunftsfähigkeit